

Welches Opus ist das richtige für meine Bibliothek?

3, 4 oder DSpace

13. BSZ-Kolloquium in Ludwigsburg

Geschichte und Verwendung

OnlinePublicationsverbund Universität Stuttgart

1997: Projekt der UB u. RZ Stuttgart

1998: OPUS 1.2

2002: OPUS 2.0

2005: OPUS 2.1

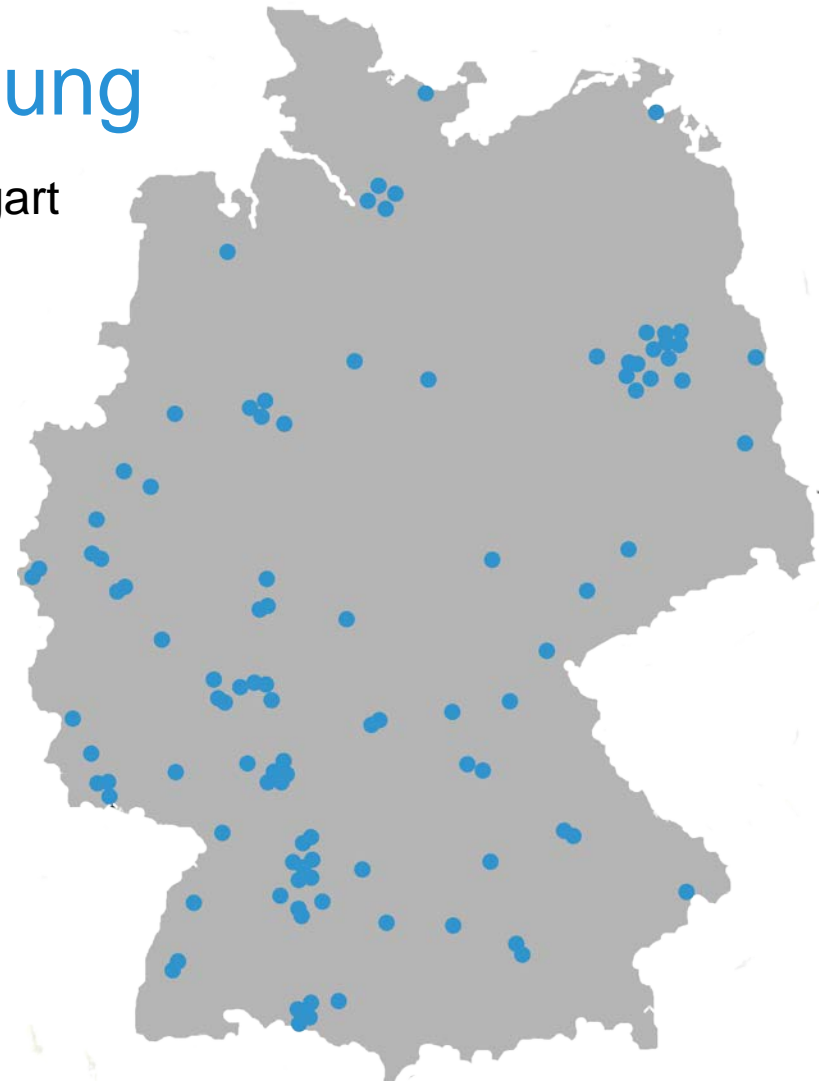
2006: OPUS 3.0

2007: OPUS 3.1

2008/2009: OPUS 3.2/3.3

2010: OPUS 4

2002/2012: DSpace



- Flexibilität
- Einfachheit
- Einhaltung von Standards
- Schnittstellen (Im- und Export)
- Formate (Bibliothekarisch, Nutzer)
- Weiterentwicklung
- Breite Akzeptanz
- Messbarkeit
- Einbettung Publikationslisten in CMS/Website

- Stabile Version
- Einfache Installation, Konfiguration, Betrieb
- Erfüllt Standards (xMetaDissPlus2, OAI)
- Anbindung WinIBW

- Veraltete Softwarebasis
- Weiterentwicklung/Anpassung an aktuelle Bedürfnisse nur mit großem Aufwand
- Keine Bibliographie-Funktion
- Import / Export unkomfortabel

- Stabile Version
- Flexibles Datenmodell
- Anpassbar an individuelle Bedürfnisse
- Import/Export XML, OAI
- Weiterentwicklung durch KOBV
- Erfüllt Standardbedürfnisse an ein Hochschulrepositorium

- Open Source Software (MIT, HP)
- Große Community
- Breite Auswahl an Schnittstellen
- Flexible Datenmodelle
- Unterschiedliche Workflows abbildbar
- Abspeichern des Vorgangs jederzeit
- Umfangreiche Schnittstellen (OAI, SWORD...)

- Embargo-Funktion
- Anbindung von Benutzerverwaltung
- Flexible Rechteverwaltung
- Differenzierte Im- und Exportfunktionen
- Vielzahl von Erweiterungen nachnutzbar
(Empfehlungsfunktion, Kommentarfunktion
etc.)

- Opus 3
 - Baldige Ablösung
- Opus4
 - Geeignet für Standardanforderungen an ein Hochschulschriftenrepositorium
- DSpace
 - Geeignet für komplexere Anforderungen
 - Anpassung an nationale Bedürfnisse in der AG Repositorien

- Individuelle Beratung (technisch, bibliothekarisch)
- Ermitteln der Bedürfnisse
- Kenntnis verschiedener Softwarelösungen
- Technische Kompetenz
- Hosting auf aktueller Hardware
- Eingebunden in aktuelle Entwicklungen (OA; OAS, LZA etc.)
- Erfahrung durch breite Kundenbasis

- Einbindung GND in alle Systeme
- DINI-Zertifikat 2010 (Technische Seite)
- Unterstützung bei Beantragung DINI-Zertifikat
- Beratung in Fragen zu Open Access
- Einbindung der Repositorien in Base, DOAR, ROAR, OpenAire
- DNB Harvesting
- Beantragung URN
- Bereitstellung monatlicher Statistiken

Welches Repository für meine Bibliothek?

Sprechen Sie mit uns!

friederike.gerland@bsz-bw.de

Herzlichen Dank!